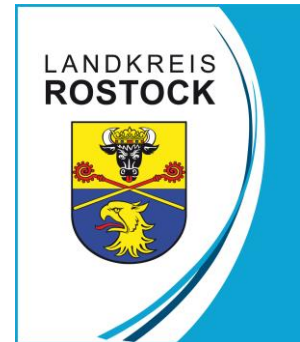


PRESSEMITTEILUNG



Drei Verletzte bei Entgleisung im Bahnhof Heiligendamm – Zugverkehr des Molli weiter eingestellt

Güstrow, den 11. April 2018
PM18/2018-04-11

Bei der Entgleisung von drei Waggons eines Zuges der Schmalspurbahn Molli im Bahnhof Heiligendamm sind am Dienstagvormittag drei Menschen verletzt worden. Eine Person davon erlitt einen Beinbruch, eine weitere eine Armverletzung. Die Verletzten wurden in eine nahegelegene Klinik gebracht.

Die Waggons entgleisten gegen 11:00 Uhr bei der Einfahrt des Zuges in den Bahnhof im Bereich einer Weiche. Der Zug war auf dem Weg von Kühlungsborn nach Bad Doberan. Zugpersonal informierte die Leitstelle über den Vorfall. Drei Rettungswagen und einen Notarzt schickte die Leitstelle Mitte des Landkreises Rostock zur Unfallstelle. Die Landeseisenbahnaufsicht, die DEKRA und die Kriminalpolizei haben Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Die Strecke der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli ist entgegen anderslautender Meldungen bis auf Weiteres gesperrt. Das Unternehmen verweist auf die Linie 121 der rebus als Ersatz. Am Mittwoch soll möglichst der Betrieb zwischen Bad Doberan und Heiligendamm wieder aufgenommen werden. Wann die gesamte Strecke wieder befahren werden kann, ist derzeit nicht absehbar. Die drei entgleisten und beschädigten Waggons müssen erst wieder aufgegleist werden. Ein Kran kann wegen des aufgeweichten Bodens an der Unfallstelle dazu jedoch nicht zum Einsatz kommen. Es sind außerdem Schäden an der Weiche, den Schienen und Schwellen entstanden.

Die Schmalspurbahn Molli verkehrt im nördlichen Landkreis Rostock von Bad Doberan über Heiligendamm nach Kühlungsborn und transportiert pro Jahr rund 460.000 Fahrgäste.

Landkreis Rostock
Der Landrat
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

V.i.S.d.P.:
Michael Fengler
Telefon: 03843 755 12007
Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:
presse@lkros.de
Internet:
www.landkreis-rostock.de
